

Mercedes Viano (Modell ab 2003)

Obere Mittelklasse

Test: 11/08



Gesamtergebnis:

	Sterne:	Punkte:
Insassenschutz:	★★★★	31 von max. 37
Kindersicherheit:	★★★	36 von max. 49
Fußgängerschutz:	★	1 von max. 36

Fazit

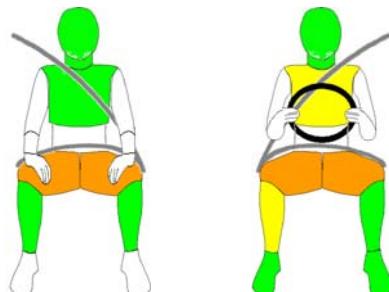
Der große Mercedes Viano erreicht zwar ein gutes Ergebnis in seiner Klasse, überzeugt jedoch nicht. Er wird mit Frontairbags (Seiten- und Vorhangairbags nur gegen Aufpreis) und Gurtstrammern inkl. Kraftbegrenzern vorne geliefert. ESP gibt es serienmäßig.

Mit insgesamt 31 Punkten (Frontcrash: 13; Seitencrash: 16; Gurtwarner für Fahrer und Beifahrer: 2) werden 4 von 5 Sternen für die Insassensicherheit erreicht.

Die Kindersicherheit verfehlt nur knapp den 4. von 5 Sternen.

Der Fußgängerschutz ist miserabel. Lediglich knapp 1 von 4 Sternen.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontcrash



Seitencrash / ⚡ = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash (64 km/h)

Die Fahrgastzelle bleibt stabil, aber es reißen bereits Schweißpunkte im Fußraum des Fahrers auf. Bei einer höheren Belastung könnte dies bereits zu Problemen führen. Die Dummybelastungen liegen zwar im niedrigen Bereich. Es zeigen sich aber in den Knieauprallbereichen harte Strukturen im Armaturenbrett. 13 von max. 16 Punkten werden erreicht.

Seitencrash (50 km/h)/ Pfahlaufprall (29 km/h)

Dank hoher Sitzposition ist auch ohne dem aufpreispflichtigen Seitenairbag das Verletzungsrisiko niedrig. Ein Pfahlaufpralltest wurde nicht durchgeführt, da weder der Seitenairbag noch der Vorhangairbag serienmäßig ist. 16 von max. 18 Punkten werden erreicht.

Kindersicherheit (Front-/Seitencrash und Fahrzeugbewertung)

Die Tests wurden mit vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für 1 1/2- und 3-jährige Kinder durchgeführt: "Britax Römer Baby Safe Plus Isofix" und "Britax Römer Duo Isofix". Das Schutspotenzial für Kinder ist insgesamt gut, nur die Brustbelastungen beim kleineren Dummy sind beim Frontcrash leicht erhöht. Eine automatische Beifahrerairbag-Deaktivierung gibt es nur auf Wunsch. Die Airbag-Warnhinweise für rückwärtgerichtete Kindersitze auf dem Beifahersitz können leicht entfernt werden. Die Isofix-Verankerungen im Fahrzeug sollten noch besser gekennzeichnet werden. Es werden 32 von max. 49 Punkten erreicht.

Fußgängerschutz (Frontaufprall bei 40 km/h)

Der Fußgängerschutz ist sehr schlecht. Der gesamte Stoßfänger und nahezu alle Bereiche der Motorhaube sind viel zu aggressiv. Lediglich 1 von max. 36 Punkten.

* Bewertungsschema

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★★★★★;

9 bis 16 Pkt. ★★★★☆; 17 bis 24 Pkt. ★★★★★; 25 bis 32 Pkt. ★★★★★; ab 33 Punkte ★★★★★

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★; ab 49 ★★★★★

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★;

28 bis 36 Pkt. ★★★★